



Medienmitteilung der EVP Aargau zu den Regierungsrats- und Ständeratswahlen

EVP beschliesst Wahlempfehlungen für den 24. November 2019

Anlässlich der Parteiversammlung vom 22. Oktober 2019 in Aarau tat sich die EVP mit den Wahlempfehlungen für die zweiten Wahlgänge am 24. November 2019 schwer.

Auf eine Teilnahme am 2. Wahlgang der Ständeratswahlen hat Dr. Roland Frauchiger aufgrund strategischer Überlegungen verzichtet. Als CVP-Politikerin steht Marianne Binder-Keller mit ihren Anliegen der EVP relativ nahe, weshalb sie von den EVP-Mitgliedern fast einstimmig für die Ständeratswahlen empfohlen wird. Mit einer Mehrheit empfiehlt die EVP zudem nach einer längeren Diskussion Ruth Müri für den Ständerat. Die EVP sieht mit diesen beiden Frauen den Kanton Aargau in der kleinen Kammer ausgewogen vertreten.

Bei den Regierungsratswahlen sahen sich die Anwesenden im Dilemma, zwischen Jean Pierre Gallati und Yvonne Feri zu entscheiden, die sich beide nicht als Mittelpolitiker verstehen. Den versammelten EVP-Mitgliedern stellte sich die Frage, ob die SVP nach dem Abgang von Regierungsrätin Roth überhaupt eine Nachfolgekandidatur zugestanden werden soll. Der EVP ist es wichtig, dass eine Persönlichkeit in den Regierungsrat gewählt wird, welche sich im Kollegium einordnen kann, gut vernetzt ist und die politischen Abläufe kennt. Verschiedene Statements zeugten davon, dass dies eher Yvonne Feri zugetraut wird und Menschenwürde, ein Anliegen der EVP, stark gewichtet. Ihre Persönlichkeit steht der EVP näher, weshalb die EVP sie mehrheitlich in den Regierungsrat empfiehlt.

Aarau, 24.10.2019

Für Auskünfte:

Therese Dietiker, Co-Präsidentin EVP Aargau, Tel. 077 411 68 03, therese.dietiker@bluewin.ch

Dr. Roland Frauchiger, Co-Präsident EVP Aargau, Thalheim, 079 416 62 49, roland.fr@uchiger.ch